

Crazy Hill

Von Schattenläufer

Kapitel 2:

Sou, passend zu Halloween krigt jemand einen Gastauftritt! ^^

Jameson ging weiter. Plötzlich bemerkte er ein tiefes Atmen neben sich. Er sah sich um und entdeckte einen Mann. Er trug einen blauen Overall und eine weiße Latexmaske. In einer Hand hielt er ein blutiges Messer. Jameson erinnerte sich an einen alten Zeitungsartikel in dem stand, dass Crazy Hill nachdem es zur Weltmetropole wurde ehemaligen Massenmördern, welche sich bessern wollten ein neues Heim gab. Für den Fall von Rückfällen, gab es sogar eine Selbsthilfegruppe, welche dieser Junge maskierte Mann vor Jameson in diesem Moment scheinbar dringend nötig hatte. Kurz nachdem sich Crazy Hill bereit erklärte alle Massenmörder dieser Welt aufzunehmen und ihnen eine zweite Chance zu geben wurde es zur Geisterstadt. Jameson überlegte kurz, ob es einen Zusammenhang geben könnte, verwarf diesen Gedanken aber sofort wieder und ging zu dem maskierten Mann um ihm freundlich die Hand zu schütteln. Genau in diesem Moment raste ein Auto um die Ecke und erfasste die maskierte Gestalt, welche es augenblicklich in Stücke riss. Das Auto bremste und die Beifahrertür ging auf. Der Mann der ausstieg sagte: „Scheiße, du hast Michael Myers überfahren!“ Auch der Fahrer stieg aus. Er hatte schwarzes kurzes Haar und eine Sonnenbrille, die er trug, obwohl die Scheiben des Wagens verdunkelt waren. Vermutlich konnte er beim Fahren nichts sehen und Jameson musste sich glücklich schätzen nicht selbst erfasst worden zu sein. Das war ihm aber in diesem Moment egal, den Jameson bewunderte die Sonnenbrille und dachte sich: „Ich brauch noch eine die viel dunkler ist! Egal ob ich nichts sehen kann, Hauptsache ist, ich schau cool aus!“ Der Fahrer sah sich kurz um und sagte dann: „Scheiß drauf, pack ihn einfach zu den Anhalter mit der Eishockeymaske, den wir vor der Stadt umgefahren haben in den Kofferraum.“ Jameson schrie auf! „Den wollt ich auf dem Rückweg mitnehmen du Drecksack! Ich wollte mich mit ihm anfreunden, weil er mir so symphatisch aussah!“

Der Fahrer zuckte mit den Schultern und sagte: „Hallo, mein Name ist Leo!“ Jameson schüttelte die Hand des Mannes und sagte: „Hast du vielleicht Lust in mein Team zu kommen? Ich suche mein Freudenhaus!“ Leo schüttelte den Kopf und sagte: „Ich hab mein eigenes Virtuelles. Es nennt sich die „Knöpertrix“! Jeder kann ohne Lümmeltüte poppen ohne Angst vor Schwangerschaft oder Geschlechtskrankheiten haben zu

müssen!“ Jameson machte große Augen. „Boah! Wenn ich hier fertig bin, komm ich mal zu euch! Möchtest du dich mir eventuell trotzdem anschließen?“ „Vielleicht wenn wir uns das nächste Mal treffen!“ Mit diesen Worten stiegen Leo und sein Beifahrer wieder ein und fuhren mit den Leichen von Michael Myers und Jason davon. Kurz darauf krachte es laut und man hörte den Beifahrer brüllen: „Du Idiot hast Leatherface überfahren! Nimm endlich die Scheiß Sonnenbrille ab!“ Dann kehrte wieder Ruhe ein. Jameson betrat ein dunkles Haus, dessen Eingangstür weit offen stand. In ihm fand er Raketenwerfer, Granaten, diverse Gewehre und sogar einen Metal Gear, dessen Zündschlüssel steckte! Er schüttelte den Kopf und sagte: „Als überzeugter Pazifist brauche ich das alles nicht!“ Er verließ das Haus wieder und ging die Straße hinunter zu einem Schild auf dem stand: „Jameson! Du musst nach Norden!“ Jameson lachte und sagte lachend: „Tut mir Leid liebes Schild, aber ich muss nach Süden zum Park am See ... Oh, da steht ja noch etwas!“ „Nein, musst du nicht, du musst nach Norden!“ Jameson war leicht Sauer, dieses Schild maßte sich an ihm Befehle zu geben. Er sagte: „Nein muss ich nicht verdammt! Da steht ja wieder was!“ Tatsächlich stand ein neuer Satz auf dem Schild: „Halts Maul und geh nach Norden!!!“ Jameson brüllte das Schild an: „Halt du dein Maul! Ich geh jetzt nach Süden!“ Und wieder stand etwas auf dem alten Holzschild: „Der Klügere gibt nach, also mach doch was du willst und geh nach Süden!“ Jameson dachte nach. „Der Klügere?“ Er zuckte mit den Schultern, wendete sich ab und ging Richtung Süden. Als er verschwunden war stand nur noch ein einziges Wort auf dem Schild. „Vollidiot!“